

# Popcorn für die Schildkröte

Zwischen Klamauk, feinstem Humor und Slapstick bewegt sich das Programm «Bitte wenden» der Comedia Zap. Diese besteht aus Cécile Steck und Didi Sommer, welche die etwa 30 Leute am letzten Freitag im Rikemer Singsaal Hirsgarten gut unterhalten haben.

**Rikon** – Sie ist rundlich, hat rote Haare, lebt allein und schwärmt von Queen Elizabeth – Kioskfrau Olga. Sie sitzt auf einem grünen Sofa in einer altmodischen Wohnung, mit schrägem Bild, einem alten Radio, einer

seltsamen Türsprechanlage und schmökert in einer Klatschpostille. Es klingelt, sie trippelt zur Sprechanlage, spricht mit fipsiger Stimme, öffnet einem Mann. Man hört schwere Schritte drei Stockwerke hochsteigen – Alfred.

Er wirkt very British, ist hochgewachsen, schlaksig, trägt Luftreifen und einen Koffer mit sich. Beide bewegen sich slapstickartig, ihr Dialog beschränkt sich auf kurze, floskelhafte Ausdrücke.

## Feuerwerk von Ideen

Dann beginnt ein absurd wirkendes Spiel voller überraschender Ideen und schräger Handlungen. Subtil und virtuos inszeniert von Paul Steinmann. Beispiel: das alte Radio. Olga wirft Eier und andere Sachen hinein, und holt ein Stück Torte raus. Alfred zaubert eine Teekanne mit Tasse aus seinem Koffer. Sie tanzt mit einem Staubwedel, er zieht einen Korken aus einer Weinflasche, der unendlich lang ist. Sie backt ihm Pantoffeln im Radio, er verbrennt sich seine Füße.

Clownerie, Komik, Pantomime, Singen, Geräuschimitationen – Zap bedient sich gekonnt aller Stilmittel.

Eher leise und versteckt denn schrill und aufgesetzt. Ein bestimmter Apparat oder Gegenstand ist nicht einfach das, was er darstellt. Er kann sich wandeln, eine andere Funktion annehmen oder verselbständigen. So wird das Sprachrohr der Gegensprechanlage plötzlich zum Staubsauger, eine Kinderratsche zu einem wertvollen Werkzeug, die Teekanne ein Schwan, im Bild bewegen und agieren Figuren. Das Duo arbeitet auch mit Wort- – «Hüte Dich vor Hüten» – und Schattenspielen. So zeigt es einen Schattenfilm über den Filmregisseur Sternberg, der einen Stummfilm dreht und dem das Toupet wegfliht. Alfred formt die Figuren gekonnt mit seinen Händen. So etwa den Falken Abraxas, der das Haar teil zurückbringt.

## Reise zum 51. Breitengrad

Dann lädt Alfred Olga ein, in ihrem

Auto zum Buckinghampalast nach London zu fahren, um dort die Queen zu treffen. Kurzerhand funktioniert er das grüne Sofa zu einem Auto um. Der Situationskomik sind keine Grenzen gesetzt. Das Bild wird zur Windschutzscheibe, das Radio zum Kühlergrill. Olga knallt mit dem Kopf durch das Autodach, beide versinken nach einem Unfall im Wasser mit einem schwimmenden Haifisch, Alfred baut Olga zu einem Motorrad um. Kurz: Charlie Chaplin, Jacques Tati und die Muppetshow lassen ganz herzlich grüssen. London erreichen sie zwar nicht, dafür kommt die Queen in die kleine Wohnung von Olga. Happy End.

Was es mit dem Titel dieses Artikels auf sich hat? Nun, im Schattenfilm kommt eine Schildkröte vorbei, sie liebt Popcorn und Olga füttert sie damit.

Guy A. Lang (k)



Alfred isst Spaghetti

Foto: zVg